



INFORMATIONEN zur
20. MATHEMATIK-MODELLIERUNGSWOCH
vom 8. bis 13. März 2015
in Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Die Mathematik-Modellierungswoche wird in diesem Schuljahr zum 20. Mal vom Bereich Innovation und Beratung und dem Deutschen Schulamt unter der wissenschaftlichen Begleitung der Universität Kaiserslautern organisiert und findet vom 8. bis 13. März 2015 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in Tramin statt. Wie bereits in den letzten Jahren werden auch diesmal **lokale Institutionen und Betriebe als Partner** für konkrete Problemstellungen eingebunden.

Die Mathematik-Modellierungswoche richtet sich an **25 besonders interessierte und begabte Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen verschiedener Oberschulen Südtirols** und an zehn Lehrpersonen. In gemischten Gruppen werden komplexe Probleme aus der Praxis mit Hilfe von Mathematik modelliert und gelöst.

Die Arbeitsgruppen bestehen jeweils aus 5 Schülerinnen/Schülern und 2 Lehrpersonen. Die zu lösenden Probleme sind reale Problemstellungen direkt aus der Welt der Wirtschaft, der Technik und verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens und der Politik.

Eines der Hauptziele dieser Initiative ist die **Förderung von Schülerinnen und Schülern, die für Mathematik besonderes Interesse und besondere Begabung zeigen**. Deshalb müssen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler folgende Voraussetzungen erfüllen:

- sehr gute bzw. ausgezeichnete fachliche Kenntnisse in Mathematik und möglichst auch in anderen wissenschaftlich-technischen Bereichen
- gute Kenntnisse im Umgang mit Mathematik-Software und/oder im Programmieren
- hohes persönliches Interesse und Engagement
- hohe Leistungsbereitschaft und Ausdauer
- Kreativität und verbale Kompetenz, sowie die Fähigkeit, vernetzt zu denken
- Kommunikationsfreudigkeit und gutes Gruppenverhalten
- Bereitschaft an der gesamten Veranstaltung teilzunehmen, ohne Abwesenheiten und mit verpflichtender Unterkunft im Bildungshaus.

Die teilnehmenden Lehrpersonen übernehmen folgende Aufgaben:

- gute Gelingensbedingungen für offene Lernformen schaffen

- Aktivitäten zur Teambildung anregen
- Förderung von besonderen Begabungen
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Anwendung von Mathematik, Physik und Informatik in der Praxis und in der Forschung
- Moderation der Gruppenarbeit
- Mithilfe bei der Erstellung und Korrektur der Dokumentation
- Mithilfe bei der Erstellung der Präsentation

Ablauf der Mathematik-Modellierungswoche und einige wichtige Hinweise:

- Beginn der Modellierungswoche: Sonntag, 8. März 2015 um 18.00 Uhr. Nach der Zimmerzuweisung und einem gemeinsamen Abendessen werden die fünf Probleme vorgestellt und die Arbeitsgruppen gebildet. Anschließend haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.
- Montag bis Donnerstag: Arbeit in den Gruppen; am Dienstag oder Mittwoch ist am Nachmittag eine Betriebsbesichtigung geplant.
- Freitag, 13. März 2015 am Vormittag: Präsentation der Arbeitsergebnisse, bei der die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Problemlösungen vorstellen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen endet die Modellierungswoche um ca. 14.00 Uhr.

Zur Vergütung:

Alle Lehrpersonen erhalten eine Beauftragung mit Überstundenvergütung durch das Schulamt. Auch die Außendienstspesen (Fahrt, Unterkunft und Verpflegung) gehen zu Lasten des Schulamtes. Den Lehrpersonen steht kein Begleitgeld zu. Für die Abwicklung der Abrechnungen über das Außendienstprogramm werden die Schulen ersucht, sich mit dem Amt für Schulfinanzierung (Frau Carmen Stockner - Tel. 0471 41 76 07) in Verbindung zu setzen.

Für weitere Fragen zur Modellierungswoche stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karin Höller, Bereich Innovation und Beratung
Koordinatorin der Modellierungswoche